

An
Sozialer Dienst Frankenthal
Neumayerring 45
67227 Frankenthal

Mitteilung einer möglichen Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII & § 4 KKG

Mitteilung am:

1. Angaben zur meldenden Person

Träger, Einrichtung:

Name: Vorname:

Straße: Nr.:

PLZ: Ort:

Telefon: Handy:

E-Mail:

2. Angaben zum betroffenen Kind/betroffenen Kindern

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Geschlecht:

Straße: Nr.:

PLZ: Ort:

Telefon:

Sorgeberechtigte Person/en:

3. Angaben zur Familie

Kindsmutter:

Name: Vorname:
Geburtsdatum: Telefon:
Straße: Nr.:
PLZ: Ort:
E-Mail:

Kindsvater:

Name: Vorname:
Geburtsdatum: Telefon:
Straße: Nr.:
PLZ: Ort:
E-Mail:

Weitere Kinder im Haushalt bekannt?

Name: Vorname:
Geburtsdatum: Geschlecht:
Name: Vorname:
Geburtsdatum: Geschlecht:

4. Angaben zu weiteren Angehörigen/Bezugspersonen

Name: Vorname:
Geburtsdatum: Telefon:
Straße: Nr.:
PLZ: Ort:
E-Mail:
Name: Vorname:
Geburtsdatum: Telefon:
Straße: Nr.:
PLZ: Ort:
E-Mail:

5. Inhalt der Meldung

Die Meldeperson hat die Familie über die Meldung an den SD informiert?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Hat die Meldeperson weitere Dienste/Einrichtungen informiert?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
wenn ja, welche?	<input type="text"/>
Ist ein Zugang zur Familie über die Meldeperson möglich?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

6. Die Meldung beruht auf:

- Eigene Beobachtungen
- persönlich Anvertrautem durch den jungen Menschen
- Aussage der Eltern
- Aussage von Dritten
- Vermutungen
- sonstiges

7. Zusammenfassung Inhalt der Meldung aus Sicht des Melders

- Pränatal
- Eltern betreffend - Sucht
- Eltern betreffend - psychisch krank
- Ernährung
- Wohnsituation
- Kleidung
- Körperpflege
- sonstiges (z. B. selbstverletzendes Verhalten):
- Sicherung der medizin. Versorgung
- finanzielle Absicherung
- emotionale Zuwendung durch Eltern
- Bildung / Förderung / Entwicklung
- Gewalt gegen Kind/jungen Menschen
- sexuelle Aufklärung
- Schutz vor Gefahren und Aufsicht

8. Was haben Sie unternommen, um die Gefährdung abzuwenden?

(nur bei meldenden Diensten / Einrichtungen und Institutionen auszufüllen)

Gefahr kann ohne Tätigwerden des Jugendamtes nicht abgewendet werden		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Gesetzliche Anforderungen	Kollegiale Fallberatung/Gespräch mit Leitung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Inanspruchnahme einer internen insoweit erfahrenen Fachkraft	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Inanspruchnahme einer externen insoweit erfahrenen Fachkraft	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Gespräch(e) mit Eltern bzw. Personensorgeberechtigten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Gespräch(e) mit Kindern / junge Menschen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Schutzplan / Vereinbarung zur Abwendung der Gefährdung (ggf. s. Anhang)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Gespräch mit Dritten (unter Berücksichtigung der Schweigepflicht)		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

9. Der / die Minderjährige besucht folgende schulische Einrichtungen:

Kindergarten / Krippe:

heilpädagogische Tagesstätte:

Kindertagespflege:

Schule:

Hort:

Andere:

10. Gibt es weitere Personen, die die Gefährdungssituation bemerkt bzw. beobachtet haben?

Ort, Datum

Unterschrift der meldenden Person

(ggf. Stempel der Einrichtung / des Trägers)